

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. März 1932

Nachlass Faulhaber 10014, S. 111

Stand: 26.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 17. März. Pater Pietsch, Generalassessor, Rom: Die großen Manuskripte für Theresia Gerhardinger seien von beiden Revisoren bis Ostern durchgearbeitet. Der eine soll 3 000 Lire erhalten. Ist überaus schnell gegangen, sehr erfreulich.

Präses Lohr - Jahresbericht über die Ferien kolonien. Die Einkehrtage gut besucht. 100 M. und 50 Amerikastipendien, persönlich.

Dr. Jörissen - reist ab. Sei hier sehr gut aufgenommen worden von Schultes, Venio, Ammann, daß sie Lust hätte. Zurückgenommen. Es würde von mir begrüßt werden. Berta Kotter - hier in der Heimatmission oder beim Jugendamt, so daß die beiden wieder zusammenarbeiten könnten.

15.00 Uhr Schlußsitzung des Informativprozesses für Maria Ward. Das letzte Protokoll unterzeichnet, gestempelt, dann in einer Kassette verpackt und durch die Nuntiatur abgeschickt. Das Siegel, das gestern abend Mater Maria vom Nuntius brachte, wieder zurückgegeben.

16.00 Uhr A. Schramm - in Sorge um Beruf für nächsten Winter.